**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 17=37 (1871)

**Heft:** 42

Rubrik: Eidgenossenschaft

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und ber Limmath wurden die Krafte ber ichweizerischen Armee weiter und weiter auseinander gerückt und es ware schwer, einen Bunkt zu finden, wo sich dies selben wieder vereinigen konnten. Schnelligkeit und Benützung der Zeit, wie man sie von den Fransosen gewöhnt ift, wurden diesen zum Erfolge vershelfen.

Doch laffen wir bieses fur bie Schweiz ungun= ftigste Berhaltniß bei Seite. Es ift unwahrschein= lich, daß fich bie Regierung burch ben Krieg voll= ftandig werbe überraschen laffen.

(Fortsetung folgt.)

Essaix sur l'emploi de divers alliages et spécialement du Bronce phosphoreux pour la coulée des bouches à feu par G. Montefiore-Lévi, ingénieur civil, et C. Künzel, docteur en science. Editeur C. Muquardt. Bruxelles 1871.

Dieser Band von 116 Seiten in Quart mit 41 Blanen erstattet Bericht über bie zahlreichen Berfuche, welche die Berfasser seit mehreren Jahren unternommen haben, um die Metallverbindungen zu versbeffern, welche zur Fabrikation von Geschützen bestimmt sind.

Die Sinleitung gibt fehr intereffante Ginzelnheiten über die Art, wie die Bersuchebarren gegoffen, ge-walzt und probirt werben, bevor fie ben Bersuchen unterzogen werden. Wir finden ferner eine Besichreibung der Bersuchsapparate und der bei den graphischen Darftellungen befolgten Methobe.

Nach biefem fommen die Berfuche, die mit 40 versfchiedenen Metallverbindungen bei schneller oder langsfamer Abfühlung vorgenommen wurden. Nämlich:

9 Berfuche mit gewöhnlicher Befchun-Bronce,

2 Mangan=Rupfer, 3 Mangan=Bronce, 2 Ricel=Rupfer, 5 Bronce mit Ridel, Bronce mit Gifen, 1 1 Bint-Bronce, 1 reinem Rupfer. Phosphor=Rupfer, 2

14

Außer den Nachweisungen über die Komposition, das spezissische Gewicht, die Gußhitze und die numertschen Resultate der Bersuche mit jeder der Metallverbindungen, mißt eine graphische Darstellung die
Resultate durch zwei Courben, von welchen die horizontalen (Abscissen) die angewendete Kraft in Pfunden anzeigen, während die vertikalen (Ordinaten)
die Berlängerung der Bersuchsbarren in Hundert=
steln der ursprünglichen Länge angeben.

Phoephor=Bronce.

Die durch eine volle Linie bezeichnete Courbe gibt bie Berlängerung ber Barre mahrend dem Bersuch, bie punttirte Courbe dagegen die bleibende Berlangerung. Diese Art der Darstellung erlaubt besser als jede andere, über die Clastizität der verschiedenen Berbindungen zu urtheilen.

Der Band enthalt endlich noch bie Schluffolge= Berge icones Better prophezeite. Die eingetretene beffere Bits rungen über jebe ber versuchten Metallverbindungen terung brachte bie Bersammlung jum Entichluffe, ben auf heute

und eine allgemeine Schlußfolgerung, der ein Blan beigegeben ift, auf welchem in verkleinertem Maß= ftab alle früher erwähnten graphischen Darftellungen angegeben find und so einen leichten Bergleich aller Resultate erlaubt, selbst für Personen, welche mit graphischen Darftellungen wenig vertraut find.

Wir können den Sh. Montesiore und Kunzel nicht genug banken, daß sie die Resultate der Berssuche, welche die gelehrte Welt lebhaft interessiren, veröffentlicht und dieselben auf diese Weise dem großen militarischen Bublikum zugänglich gemacht haben.

Burnier, Genie-Major.

# Gidgenoffenfchaft.

(Befuch ber öftreichischen Manover.) Die Bo. eibg. Oberften Bögeli, v. Sinner und Major D. v. Sallwyl wohnten ben großen Manovern bei, welche biefes Jahr bei Baizen (in Ungarn) stattfanden. Dieselben erfreuten sich in Destreich ber besten Aufnahme und wurden mit Auszeichnung behandelt. Sie machten die Manover im Gefolge ber kaiferlichen Suite mit und waren während ber ganzen Zeit die Gaste des Kaisers. Rittmeister Graf Festeics war ihnen bleibend zugetheilt.

(Befuch ber italienischen Manover.) Or. Oberft Merian hat die großen in Italien stattfindenden Manover bessucht. Wir hoffen, daß dieser wissenschaftlich gebildete Militar seine gemachten Wahrnehmungen und Ersahrungen wie früher auch dieses Mal der Armee nicht vorenthalten werde. — herr Oberst Merian wird von hrn. Stabshauptmann Fernered besgleitet.

(Offizielle Missionen.) Wie alle Jahre, so hat auch bieses Jahr bie Eitgeneisenschaft eine Anzahl Offiziere in offiziellen Missionen in bas Ausland gesendet. Nach Danemart, Schweben und Nerwegen wurde or. Oberst Divisionar Meyer abgeschickt, um tie bertigen Wehrinstitutionen kennen zu lernen. Oerselbe nahm orn. hauptmann Schumacher, bes Artilleriestades, als Abjutanten mit sich; jedenfalls eine sehr glüdliche Wahl. — Nach Frankreich wurden zum Studium des Verpstegswesens der preußischen Armee vom Bundesrath or. eing. Oberst Feiß und or. Oberstitieut. Good, des Kommissariaftabes, abgesendet. — Nach Wien wurden zwei Kemmissariaftabes, abgesendet, um sich mit der Administration der östreichischen Armee bekannt zu machen Das Loos traf die Ho. Majeren Stuh und Deggeler.

Solothurn. (Dffigiereverein.) (Rorr.) Die Jahreever: fammlung bes Golothurnifden Rantonal-Offizierevereins murbe Sonntag ben 24. September 1871 abgehalten unb mar leiter fdmad befucht, ba fich nur 25 Theilnehmer eingefunden hatten. Jupiter Pluvius fchien ben Jungern bes Mare wenig gunftig gestimmt, ba fich Morgens 7 Uhr, auf welche Beit ber Abmarich für ben vorgefehenen tattifden Ausmarich von Colothurn aus feftgefest war, ber Regen in Stromen ergeß. Unter bem fcubenben Dache einer Regelbahn wurde Borberathung gepflogen, unb man einigte fich babin, ten Tag gleichwohl nicht unbenutt vorübergeben zu laffen, fonbern nach bem Antrage bes Brafielums in einem geeigneten Lefale tie fur ben Ausmarich feftgeftellten Suppositionen zu befprechen, Sogleich murbe nach ber "Schopferei" gezogen und alltort an Cant bes von herrn Rommanbant Bliff gefälligft zu bicfem Zwede entworfenen Rartchens bie Stellungen ber beiben Begner einer eingehenten Befprechung unterworfen. Die Schleußen bes himmels hatten fich inbeffen gegen 9 Uhr wiber Erwarten gefchloffen, Wetterfundige giengen auf ben Balton und machten ihre Beobachtungen, von benen fulleflich ber Ausspruch bes herrn Rommiffartatsoffiziers Roffel am meiften Antlang fand, welcher geftust auf bas Blau ber Reuenburger Berge icones Better prophezeite. Die eingetretene beffere Bits

feftgeseten Ausmarich mit gewiffen Mobifitationen vorzunehmen, und es wurde um 91/2 Uhr abmarfdirt. Der Marfd ging gemeinschaftlich über tie alte Bernftrage gegen Lohn, von ba rechte über die Felber nach Lutertofen und auf ben fog. Löffelhof, fütlich von Luterlofen gelegen. Nachbem unterwegs zweimal halt gemacht, bas Terrain genau in Augenschein genommen, bie Stellungen ber beiben Wegner gewürdigt und gegenseitig bie Angriffs- und Bertheitigungeweife einläßlich befprochen mar, wurde bann auf bem Loffelhof - ber supponirten Stellung bes einen Rorps - über ben Werth und bie Bebeutung biefer Stellung eine eingebente Dietuffion gepflogen; auf biefem erhöhten Buntte war Gelegenheit geboten, bas umliegende Terrain ju überfehen und beffen Gigenthumlichfeiten mit ter Stellung auf Loffelhof in Berbindung zu bringen. Rach unferer Unficht hatte biefer Ausmarich, obichon berfelbe ber Witterungeverhaltniffe wegen nicht nach Brogramm ausgeführt werben fonnte, bennoch fur jeben Theilnehmenben viel Belehrenbes und Anregenbes, und hauptfächlich bas Gute, bag tie gegebenen Suppositionen fur ben jungsten Offizier und auch fur Unteroffiziere und Solbaten perftantlich maren.

Nachbem ein furger Balt ju einer Erfrifdung benutt war, wurde ber Weg über ben Altisberg ber Emme entlang einges fclagen, bei Gerlafingen bie Emme überfdritten, an ben Gifenwerten vorbei burch Rieber: Gerlafingen auf Rriegstetten gu marfchirt, um im Bab Quellenihal ben zweiten Theil bes Tages gu verbringen. Es murbe bann gu ben üblichen Bereinsgeschäften gefdritten, wobei vom Prafibenten in berechtigtem Unmuthe auf bie schwache Theilnahme hingewiesen murbe. Giner Betition ber Margauischen Offizieregesellschaft an ben b. Bunbeerath, es mochte ber ftebenbe rothe Rragen bei ber Infanterie abgeschafft und ftatt ber Offiziere.Musctte ein paffenber Tornifter eingeführt werben, wurde Buftimmung ertheilt. - Rach Ablehnung bes bieberigen Prafibenten, herrn eitg. Dberft 2B. Munginger, und bes herrn Kommantanten Blaff wurde fur nachstes Jahr gum Prafibenten gewählt: Berr C. Reinert, Major im elog. Artilleries flab. Es war 31/2 Uhr , als bie Berhandlungen gefchloffen und gum Mittagemahl gegangen werben fonnte; Bofition um Bofition murbe genommen, vergebens ließ herr Rommanbant Begolb neue Batterien auffahren, ber Entscheib ließ Riemanden im Zweifel. Bei Tifche erließ ter neugewählte Prafitent einen Appell an bie Mitglieber bee Bereins ju unentwegtem Arbeitem und fr. Rommandant Blaft fprach bem abtretenten Prafitenten, Grn. eibg. Oberft 2B. Munginger, ben wohlverdienten Dant aus fur bie funfjahrige tuchtige Leitung ber Bereinsangelegenheiten, melchem von allen Theilnehmern mit fichtlicher Freude beigestimmt wurbe.

### Ausland.

England. Bei bem Manover am 19., welches ben eigent= lichen Gipfelpunkt ber lebungen mahrend ber Tage vorher bilbete, brehte fich ber Rampf um ben Befit einer naturlich feften und burch Erdwerke noch bebeutend verftartten Stellung , wo bie Artillerie naturgemäß eine bebeutenbe Rolle fpielte. Es fam bei biefer Belegenheit auch ber neue 16-Pfunber gur Bermenbung, ber besonders auch von auslandischen Offigieren mit großem Intereffe beobachtet wurde. Als bas Gefecht vorüber war, nahm Beneral v. Blumenthal nebft anberen von ben fremben Baften bas Beidun genau in Angenschein. Unter lauten Ausrufen bes Beifalls über bas Befchut felbit, feine Lafette und bie Bedienung, fowie bas aus 8 Pferben bestehenbe Befpann, proste vor ben Augen ber Bufchauer bas Befdut ab und wieber auf, wendete balb nach ber einen, balb nach ber anbern Seite fcharf im Trabe um, und bewegte fich burch einen Sohlweg und über Graben. Das Gefcut an fich wiegt 11 Ctr. 3 Dre. b. h. 1 Ctr. 3 Dre. weniger ale ber alte glatte 9-Pfunder, mit bem in ber Rrimm noch einige reitenbe Batterien ausgeruftet waren , mabrenb aber bie Tragweite bes Befchoffes bei bem alten 9-Pfunber nur 1600 bis 1800 Darbs hochstens betrug, fenbet bas neue Befchut ein Geschoß von beinahe boppeltem Gewicht mit großer Genautg-

teit und einer Elevation nur von 11 Grab 22 Minuten 4000 Darts weit. Die Fluggeit ift 14 Setunden. Gefchut mit Lafette und 28 Schuß Munition ift nur fehr wenig ichwerer ale ber alte 9 Bjunber, und bebeutent leidter ale bie alte 24: Pfunter-Saubige, von tenen fruher zwei zu jeber 9-pfundigen Batterie gehörten. Das Weichof ichlagt mit großer Starte ein, und wenn basfelbe mit fehr ftarter Elevation und geringer Pulverladung benutt wird, so find felbst gegen gedeckte Aufstellungen recht genaue Ergebniffe zu erzielen. Die eiserne Lafette hat Gipe auf ber Adfe und tragt baburch 5 Mann, fo bag bas Wefchut volle Bebienungsmannschaft hat, felbft wenn es im Treffen mit Burudlaffung bes Munitionswagen vorgeht. Als Borberlader empfiehlt fich ber 16 : Pfunder auch noch burch bie Ginfachheit ber Behandlung, und ber einzige Rachtheil von einiger Bedeutung liegt wohl barin, bag bas Rohr etwas leicht für bie Bulverlatung ericheint, woburch ber Rudftof ein giemlich heftiger wird.

## Militärische Novitäten.

Bu beziehen durch bie Neutirch'iche Buch: und Kunsts handlung in Basel, neben ber Boft, und S. Georg in Genf, Corraterie 10.

Freycinet, Charles de, La Guerre en Province pendant le Siège de Paris 1870—71, 4e édition revue et augmentée, 1 vol. in 8. Fr. 7. 50
Wolowski, B., Dombrowski et Versailles, 1 vol. in 12. Fr. 7. 50 Fr. 3. Ducrot, le Général, La Journée de Sedan, 1 vol. in 8 avec Cartes. Fr. 3. Rossel, L. N., L'Art de la Guerre suivi de la réorganisation militaire, 1 vol. in 18. Ouvrage écrit pendant sa captivité dans les prisons de Versailles. Metz, Campagne et négociations par un officier supérieur de l'Armée du Rhin, 1 vol. in 8. Jouanst, D., Tablettes quotidiennes du Siége de Paris raconté par la Lettre-Journal. Fr. 3. Enault, Louis, Paris brulé par la Commune, illustré de 12 gravures, 1 vol. in 12. Fr. 4. -Denfert-Rochereau, Histoire de la défense de Belfort, Fr. 7. 50 1 vol. in 8 avec Cartes. Claretie, Jules, Paris assiégé, 1 vol. in 12. Fr. 3. — Delion, Paul, Les hommes de la Commune et du Comité Fr. 3. central, 1 vol. in 18. Belin, Léon, Le Siège de Belfort, avec portrait du colonel Denfert-Rochereau in 12. Fr. 2. 50 Cet Ouvrage, basé sur des notes et pièces authentiques, est écrit par un des défenseurs de la forteresse attaché, pendant le Siége de Belfort, à l'état-major du Gouverneur de la place.

Favret, Le Siége de Belfort, Journal du Siége; fac-simile des numéros publiés à Belfort depuis le 10 novembre 1870 (64 numéros), 1 fort vol. grand in 4 avec Cartes et plan.

Fr. 12. —

Lalanne, Maxime, Souvenirs artistiques du Siége de Paris, Collection de douze Sujets, dessinés d'après nature et gravés à l'eau forte; avec la lettre 25 francs, avant la lettre. Fr. 50. — Ouvrage très-intéressant pour tout amateur ayant

suivi la marche des évènements pendant le Siége. Schoelcher, Ernest, La nouvelle Armée, 1 vol. in 8. Fr. 3. —

Histoire de la Campagne de 1870—71 et de la deuxième Ambulance, dite de la Presse française, 1 vol. in 18. Fr. 3. 50

Histoire critique du Siége de Paris par un officier de Marine, 1 vol. in 18 avec Carte. Fr. 3. 50 Collection générale des lois et décrets du gouvernement de la défense nationale du 4 Septembre 1870 au 11 Février 1871, 1 vol. in 8. Fr. 6. —

Courier, Paul Louis, L'Art de la Guerre, conversation chez la comtesse d'Albany, suivie d'un opuscule anonyme publié à Berlin avec préface de Louis Lacour, in 18. Fr. 2. 50

Marchand, Alfred, Le Siége de Strasbourg 1870. La Bibliothèque. — La Cathédrale, in 18, 2e édition. Fr. 3. 50.

Fischbach, Gustave, Le Siège et le bombardement de Strasbourg, 5e édition revue et augmentée avec portraits, vues et plan de la Ville in 18. Fr. 4. —